

Mühldorfer Mitte

Gesellschaft - Wirtschaft - Politik - Soziales - Kultur

Die Zeitung des UWG Ortsverbandes Mühldorf a. Inn / Wahlinformation - 1. Ausgabe September 2013

VORWORT vom VORSITZENDEN

Liebe Mühldorferinnen
 und Mühldorfer,

in den nächsten Wochen und Monaten steht für uns Bürger mit Landtagswahlen, Bundestagswahlen und Kommunalwahlen eine Reihe von Wahlentscheidungen an. Dazu kommen Volksentscheide in Bayern und in Mühldorf ein Ratsbegehren. Wir Bürger sollten alle diese demokratischen Möglichkeiten der Wahlen und der Mitbestimmung aktiv wahrnehmen.

Über den Tellerrand hinaus

Wir, die Unabhängige Wählergemeinschaft UWG Mühldorf, möchten Sie deshalb in den Ausgaben der „Mühldorfer Mitte“ über die vielfältigen Felder der städtischen Politik informieren. „Mühldorfer Mitte“ ist dabei gleichzeitig Name und Programm. Als parteiunabhängige Gemeinschaft stehen wir für ein Abwägen der Argumente und für ein faires Miteinander, auch wenn es verschiedene Meinungen gibt. Wir stehen für konstruktive Mitarbeit und Zusammenarbeit.

Über die Stadt hinaus

Die anstehenden Probleme sind beileibe nicht nur kommunalpolitisch zu sehen und zu lösen. Der dringend nötige Ausbau von Autobahn, Eisenbahn und Datenbahn beispielsweise zeigt, dass diese Probleme alle Ebenen von der Stadt bis hin zur Europäischen Union umfassen.

Über unsere Kandidaten

Wir wollen Ihnen, den Mühldorfer Bürgerinnen und Bürgern, auf diesem Weg natürlich auch unsere Kandidaten für das Bürgermeisteramt, den Stadtrat und den Kreistag vorstellen.



UWG-Vorsitzender Dr. Reinhard Wanka

Über die Politik hinaus

Die „Mühldorfer Mitte“ ist für uns weit mehr als Politik: Wir informieren Sie über aktuelle Themen aus der Mitte von Gesellschaft & Heimat, Wirtschaft & Sozialem, Kult & Kultur, Freizeit & Sport...

Die Mühldorfer Mitte geht dabei von Mößling bis Lohmühle, von Altmühldorf bis Eichfeld...

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und freuen uns auf viele Reaktionen von Ihnen.

Mit den besten Grüßen, Ihr

R. Wanka

UWG-AKTUELL

TOP-THEMA

Alles dreht sich um die Wahlen

Kandidatenkarussell in vollem Gange - Klarheit in Mühldorf bei Grünen, SPD, CSU und UWG

Die Mühldorfer freuen sich schon auf das Riesenrad, das nur alle zwei Jahre auf dem Mühldorfer Volksfest vertreten ist. Wer heuer nicht hingehet, muss von daher bis 2015 warten.

Bundes- und Landtagswahlen finden nur alle vier Jahre statt. Wer heuer nicht hingehet, kann erst 2017 wieder wählen.

Bei den anstehenden Kommunalwahlen, im März nächsten Jahres ist es noch weittragender, hierbei seine Stimme abzugeben. Denn die nächste Möglichkeit, Mitverantwortung zu übernehmen und die Weichen richtig zu stellen, gibt es hier erst wieder 2019.

Und eines ist sicher: Günther Knoblauch kandidiert nicht mehr für das Bürgermeisteramt in Mühldorf. Wer tritt seine Nachfolge an?



Auf dem Mühldorfer Traditionsvolksfest geht's rund. Auch die anstehenden Kommunalwahlen dürften turbulent werden. Foto: Toby Seifinger

Die Grünen wollen Dr. Georg Gafus als Bürgermeister. Wenn es nach der SPD geht, soll es Marianne Zollner werden. Die CSU hat sich kürzlich

auf Stephan Lasner als Kandidaten festgelegt. Für eine Überraschung sorgte die UWG, die Andreas Seifinger ins Rennen schickt.

Mit Seifinger ins Bürgermeister-Rennen

UWG stellt Mühldorfer Musiknachtorganisator als ihren Kandidaten für das Bürgermeisteramt vor

Der Mühldorfer Andreas Seifinger (43, verheiratet, zwei Kinder) bewirbt sich als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters für die UWG. Vorstandschafft und Fraktion unterstützten die Kandidatur in einer jüngst einberufenen Sitzung, die formelle Nominierung muss noch erfolgen.

Mit Andreas Seifinger schickt die UWG einen echten Mühldorfer ins Rennen. Vielen ist er als Organisator der Mühldorfer Musiknacht bekannt. Der Diplom-Musiker ist Herausgeber des Regionalmagazins „aktiv“ und

Geschäftsführer eines Medien- und eines Dienstleistungsunternehmens.

Mit Andreas Seifinger stünde ein gestandener Unternehmer für einen Generationenwechsel an der Spitze der Stadt. „Wirtschaftlicher Sachverstand, kulturelles Engagement und die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“, sind mein Antrieb.

UWG-Ortsvorsitzender Dr. Reinhard Wanka: „Andreas Seifinger ist mit seinen beruflichen Qualitäten und seinem persönlichen Engagement der ideale Bürgermeisterkandidat für die UWG.“



Andreas Seifinger stellt sich zur Wahl des Mühldorfer Bürgermeisters.

Seifinger ist Mitglied bei der Aktionsgemeinschaft Mühldorf. Er war Vorstandssprecher der Wirtschaftsjunioren Altötting. Seit 2006 gehört der dem 25-köpfigen IHK-Gremium Altötting-Mühldorf an.

Fraktionssprecher Markus Saller ergänzt: „Andreas Seifinger ist eine kreative und kommunikative Persönlichkeit mit dem nötigen Durchsetzungsvermögen.“ Seifinger stellt sich der Herausforderung: „Ich möchte Mühldorf als Kreisstadt in der Region weiter vorwärts bringen - verantwortlich und mit vollem Engagement.“

INTERVIEW



Fordert mehr politische Selbstbestimmung in den Städten und Gemeinden, Markus Saller von den Freien Wählern. Auf kommunaler Ebene tritt Saller wieder für die Mühldorfer UWG an.

Markus Saller kandidiert für den Landtag

Mühldorfer Stadtrat und TV-Anwalt zieht es in die Landespolitik - sein Ziel: Stärkung der Kommunen

Der Mühldorfer Rechtsanwalt Markus Saller ist seit 2008 Mitglied im Stadtrat und Kreistag. Als Fraktionssprecher der UWG in der Stadt hat er sich zwischenzeitlich auch als Kommunalpolitiker einen Namen gemacht. Saller hat zehn Jahre lang die Rechtsabteilung der Verbraucherschutzzentrale in Bayern geleitet und in diesem Zusammenhang an rund 600 Fernsehbeiträgen und über 1000 Hörfunkbeiträgen mitgewirkt.

Noch heute ist er regelmäßig Rechtsexperte für Fragen des Alltags in der Sendung „Wir in Bayern“ im Bayerischen Fernsehen. Nun kandidiert er für den Landtag. Wir fragen Markus Saller:

Was bewegt Sie zur Kandidatur für den Landtag?

Markus Saller: Nun, einerseits wurde ich von UWG im Kreis und WG (Wählergemeinschaft West) gefragt, andererseits bringe ich durch meine langjährige Tätigkeit für einen bayerischen Landesverband zahlreiche Erfahrungen mit der Landespolitik in die Kandidatur ein.

Auf welche Themen legen Sie den Schwerpunkt?

Die Stärkung der Kommunen. Was dort politisch entschieden werden

kann, muss zurück zu den Städten und Gemeinden. Dort ist auch die Verantwortung am Größten und für die Bürgerinnen und Bürger wird Politik wieder verständlicher und beeinflussbarer. Ansonsten liegt mir die Stärkung der Bürger- und Freiheitsrechte am Herzen, die im Moment mit dem Schein- und Totschlagsargument der „Sicherheit“ mit Füßen getreten werden. Der Datenschutz ist dabei nur ein Problem. Ich will keine „Orwellsche Gesellschaft“.

Und letztlich geht es für uns in der Region um den Infrastrukturausbau: A94, zweigleisiger Bahnausbau, Breitband. Das ist seit Jahrzehnten parteiübergreifend aus der Inn-Salzach-Region an die obere Politik zu transportieren.

Haben Sie noch Zeit für Hobbies?

Im Moment kaum. Aber wenn, dann singe ich nach wie vor gerne und spiele Gitarre. Außerdem gehe ich gerne Schwammerlsuchen und koche mit Leidenschaft. Sehr freue ich mich, wenn sich mal eine Schafkopfparty mit Freunden ausgeht. Aber meine Kinder haben immer Vorrang. Und dann noch die politischen Termine. Manch einer vergisst gerne, dass man dies im Kommunalen alles ehrenamtlich neben einem ohnehin sehr fordernden Hauptberuf zu erledigen hat. markus.saller@fw-muehldorf.de

GLOSSE

Warum eigentlich zweimal in einer Woche wählen?

Die Volksfestkönigin wird gern gewählt. Repräsentativ? Naja, vielleicht von den Volksfestgängern und Liebhabern.

Die politischen Vertreter sollten auch gern gewählt werden. Werden Sie das? Nein. Denn nur 57% der Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich an der Landtagswahl, nur 55% der Bürger an der Kommunalwahl.

Stellen Sie sich vor, unseren Landtagskandidaten Markus Saller würden am 15.09.2013 alle Nichtwähler im Landkreis wählen – er würde vermutlich den CSU-Kandidaten und Staatsminister Marcel Huber überflügeln. Warum macht man ihm nicht die Freude?

Es ist schade, dass die Wählerinnen und Wähler von ihrem einst hart erstrittenen Grundrecht kaum noch Gebrauch machen.

Dann noch die Bundestagswahlen am 22.09.2013. Nur der CSU ist es zu verdanken, dass der

Bürger innerhalb einer Woche zweimal zur Wahlurne schreiten soll. Warum? Klares Kalkül. Da die Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen mit 72,2% (wenn auch historisches Tief) deutlich höher ist, wäre es für die CSU wohl schädlich, wenn die Landtagswahl am gleichen Tag stattfände. Je mehr Leute zur Wahl gingen, desto weniger wählten wohl CSU. Dass dies für die Kommunen unheimlichen Verwaltungsaufwand im Finden ehrenamtlicher Wahlhelfer und Kosten verursacht, spielt für die „Staatspartei“ keine Rolle. In Mühldorf kommt noch ein Bürgerentscheid dazu. Stimmen hierzu finden Sie auf in der Spalte daneben.

Wir bitten Sie dennoch: **GEHEN SIE ZU ALLEN WAHLEN!** Oder nutzen Sie einfach die Möglichkeit der Briefwahl.

Fragen hierzu können Sie gerne an markus.saller@fw-muehldorf.de richten.

Hintergrund

WAS IST WAS? Band 121 UWG, WGW, Freie Wähler

Erinnern Sie sich an die Erklärungsbuchreihe „Was ist was?“ für Kinder, die ihren Start in den 70er Jahren hatte?

Wir versuchen heute dem Phänomen des freien, unabhängigen oder auch überparteilichen Wählers im Landkreis Mühldorf auf den Grund zugehen. Diese haben sich ursprünglich (vor zum Teil über 60 Jahren) organisiert, um ohne Parteibuch an Wahlen für die kommunalen Gremien Gemeinde- oder Stadtrat und Kreistag teilzunehmen. Wie wir wissen, mit großem Erfolg.

„121“? Das ist unser Stimmkreis bei der Landtagswahl. „Unser“ heißt: der des Landkreises Mühldorf a. Inn. Dort gibt es eine Kreis-UWG, die im wesentlichen den östlichen Landkreis abdeckt und neun Kreisräte stellt: drei Mühldorfer, drei Neumarkter, einen Aschauer, einen Schwindegger und einen Ampfinger.

Daneben gibt es – letztlich geschuldet den Folgen der Gebietsreform 1972 mit der Zerschlagung des Landkreises Wasserburg – die Wählergemeinschaft West (WGW), die fünf Kreisräte aus Haag, Gars, u.a. stellt. Mittlerweile erwies es sich – auch durch die Zeitungsgründung zu Wasserburg – als Vorteil auf getrennten Listen, wenn auch mit meist gleichen Zielen zu marschieren.

Durch diese Besonderheit, nämlich zwei unabhängige Gruppierungen in einem Landkreis, war es notwendig eine separate Vereinigung für die Beteiligung an Bundestags-, Landtags- und Bezirkstagswahlen zu gründen. Das ist nun die Freie-Wähler-Kreisvereinigung. Nur diese und ihre Mitglieder sind in der Partei der „Freien Wähler“ organisiert. www.fw-bayern.de

WIRTSCHAFT

Mehr Gestaltungskraft statt Regelungswut

München – Bessere politische Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Unternehmen fordert die IHK für München und Oberbayern mit ihren jetzt veröffentlichten „21 Vorschlägen zum Bürokratieabbau“.

„Wir brauchen weniger Regelungswut und mehr Freiraum für unternehmerische Gestaltungskraft“, fordert Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern. Vor allem im Bereich des Besteuerungsverfahrens von Unternehmen, im Umsatzsteuerrecht und im Außenwirtschaftsrecht seien dringend Reformen notwendig, die den Wust an bürokratischen Vorschriften erleichtern und die Unternehmen deutlich

entlasten würden.

Als bürokratische Schikane wertet die IHK zudem die derzeit für Existenzgründer geltende Regelung im Umsatzsteuerrecht, die die monatliche Abgabe der Umsatzsteuererklärung vorschreibt. „Statt den Mut zur unternehmerischen Selbstständigkeit zu fördern, werden Existenzgründer mit bürokratischen Auflagen in der schwierigen Startphase noch zusätzlich belastet“, kritisiert der IHK-Hauptgeschäftsführer. Diese Sonderregelung, wie die 20 weiteren Regelungen, die die IHK in ihrer Zusammenfassung auflistet, seien dringend zu korrigieren. Die „21 Vorschläge zum Bürokratieabbau“ im Internet: www.muenchen.ihk.de.

SPORT

Ungebremst mit 180 km/h

22. Sept: Sandbahn-Weltmeisterschafts Grand Prix Challenge beim MSC Mühldorf

20 Top-Solofahrer aus 8 Nationen wollen auf dem 1000m langen Sandoval in der Kreisstadt am Inn durch Spitzenplatzierungen bei der Grand Prix Challenge eine Startberechtigung bei den Grand Prix Läufen 2014 erringen. Allerdings können nur die ersten sechs diese Hürde nehmen. Sicher werden sich die Fahrer nichts schenken, denn jeder möchte beim Kampf um den WM-Titel dabei sein.

Der MSC Mühldorf hat viel investiert, um für dieses Jubiläumsrennen zum 90-jährigen Vereinsjubiläum eine Top-Rennstrecke präsentieren zu können: Rund 1100 Tonnen Spezialsand wurden eingebaut, um die Hochgeschwindigkeitspiste wieder in einen ausgezeichneten Zustand zu versetzen und optimale Voraussetzungen für hohes Tempo und gewagte Überholmanöver zu schaffen.

Ein international breitgefächertes Fahrerfeld wird sich am 22. September dem Starter stellen und den Zuschau-



Mit Vollgas und 180 km/h auf losem Sanduntergrund, aber ohne Bremse in die Kurve zu gehen – für alle, die es nicht glauben wollen: es funktioniert! Live zu erleben gibt es diesen Nervenkitzel am Sonntag, den 22. September 2013, im Rennbahnstadion in Mühldorf am Inn. Rad an Rad, oft nur durch wenige Zentimeter getrennt biegen die Piloten in die erste Kurve ein ...

ern 23 spannende Rennen bieten. Vorjahressieger Andrew Appleton (GB) hofft genauso auf einen Startplatz in Mühldorf wie die einzige Amazone im WM-Zirkus, Nadine Frenk. Bereits fest qualifiziert hat sich der kampfstärke Schwarzwälder Bernd Diener. Zu den aussichtsreichsten Teilnehmern gehören mit Sicherheit die Fahrer aus Deutschland, England und den Nie-

derlanden. Besonders gespannt darf man aber auch auf den Auftritt der schnellen Australier sein und auch die Fahrer aus dem Osten haben in den letzten Jahren den Anschluss an die Weltspitze wieder gefunden.

Sa 21.09.: ab 12 Uhr Training
So: 22.09.: ab 9 Uhr Seitenwagen
13.30 Uhr Start Grand Prix
www.msc-muehldorf.de

UWG-POSITION

Demokratie schwer gemacht

Stadtverwaltung hat den Mühldorfern mit Ratsbegehren ein Ei gelegt

Lassen wir die Streitereien beiseite: **Denkmal oder nicht, wer bezichtigt wen der Lüge und Unwahrheit, welche juristischen Gemetzel werden noch um Zulässigkeit und Fragestellung vor Gerichten ausgefochten. All das stellen wir jetzt einmal zurück.**

Wenn es zur Abstimmung über das Ratsbegehren am 22.09. kommt, so stellt sich dem Mühldorfer Bürger „nur“ die Frage, wie er abstimmen soll. Ungünstiger Weise muss sich der Mühldorfer zu drei Aussagen bekennen, wenn er sein „Ja“-Kreuzchen machen will:

- Abriss und Neubau des Gebäudes 58 (jetziger Kindergarten) u. a. mit C&A als Mieter.
- Neubau eines Kindergartens (bei Bedarf) an der Stelle der alten Musikschule (Stadtplatz 54).
- Erhalt des Wochen- und Bauernmarkts an der bisherigen Stelle.

Umgekehrt heißt das: wenn der Bürger eine der drei Aussagen nicht teilt, muss er mit „nein“ stimmen. Hierzu wollen wir folgende Überlegungen aufstellen und rollen die Thematik von hinten auf:

Wochen- und Bauernmarkt

Eine neuerliche Verlegung der Märkte war nach H&M niemals Gegenstand in den politischen Gremien der Stadt. Es muss also niemand wegen des Erhalts der Märkte mit „ja“ stimmen. Alle Gruppierungen sind für den Erhalt der Märkte. Die UWG Stadtratsfraktion hat in der Sitzung deswegen auch angeregt, diesen Punkt zu streichen, was aber wegen der Brisanz keine Mehrheit gefunden hat.



Stadtplatz 58 in Mühldorf

Wer gegen das Ratsbegehren stimmt, stimmt nicht gegen den Erhalt des Wochen- und Bauernmarkts.

Kindergarten am Stadtpl. 54

Um den Kindergarten an der geplanten Stelle neu zu bauen, müsste die alte Musikschule abgerissen werden. Anders als beim Gebäude Stadtplatz 58 handelt es sich hierbei unstrittig um ein Einzeldenkmal. Neue Streitigkeiten wären deswegen vorprogrammiert. Zudem muss man sich überlegen, ob der Kindergarten im Hinterhof zwischen zwei Bekleidungskolossen wirklich günstig liegt. Hinzu kommt, dass über die Zufahrt zum Kindergarten auch die Geschäfte im Gebäude Stadtplatz 58 beliefert werden, weswegen erheblicher Verkehr (mit Schwerlast-LKW) zu erwarten ist. Andererseits bedeutet die „Nein“-Stimme, dass die Stadt nicht mehr verpflichtet ist, einen Kindergarten in der Innenstadt zu errichten.

Wer den Kindergarten dort nicht will, muss folglich mit „nein“ stimmen, hat dann aber keine Gewähr dafür, dass im Stadtzentrum noch ein Kindergarten gebaut wird.

Abriss/Neubau Stadtpl. 58

Das Gebäude ist nach Auskünften der Stadt nur noch bis 2016 als Kindergarten nutzbar. Danach erlischt die Betriebslaubnis. Nach allem, was aufgrund der Gutachten bekannt ist, gibt es nur wenig, was an dem Gebäude an sich erhaltenswert ist. Es stellt sich aber die Frage, ob dort ein solches Großprojekt entstehen muss. Da die Stadt, jetzt die Stadtbau GmbH, Eigentümerin des Grundstücks ist, spielen Renditegesichtspunkte eine entscheidende Rolle. Die Stadt hat keine finanziellen Spielräume, die Stadtbau GmbH muss einen finanzkräftigen und langfristigen Mieter finden. Der Verfall des Gebäudes kann keine Alternative sein.

Wer keinen C&A will, muss mit „nein“ stimmen, auch wenn er einen Abriss und Neubau für richtig hält. Wer ohne zu überlegen mit „nein“ stimmt, muss damit rechnen, dass das Gebäude in den nächsten Jahren leer stehen wird, weil die Stadt sich womöglich keine Nutzung leisten kann.

Was tun, sprach Zeus? Aus Sicht der UWG, war es richtig, den Bürger zu fragen. Die Fragestellung, versetzt Sie, verehrter Mühldorfer Bürger in die Rolle eines Stadtratsmitglieds. Mit einem Unterschied: wer im Stadtrat sitzt, darf sich nicht der Stimme enthalten. Sie dürfen entscheiden, ob Sie abstimmen. Die Mühldorfer UWG ist auf jeden Fall sehr gespannt, wie Sie entscheiden!

Für Mühldorf

VORSTAND UND FRAKTION



Erste Sitzprobe (2011) auf dem Bankerl: Christian Funiok (Stadtrat, 3. Bürgermeister) Anneliese Hohenester (Stadträtin), Dr. Reinhard Wanka (Vorsitzender) Stehen dahinter: Gregor Weber (Schriftführer), Alfons Forster (Kassier), Markus Blümel (2. Vorstand)

Bankerl für die Bürger

Ein gemütliches Bankerl am Inn-Fußweg, Nähe Ahamer Eisenbahnbrücke wurde von den UWG Stadträten gestiftet. Bei einem kleinen Frühschoppen wurde es im Sommer 2011 den Mühldorfer Bürgern zur Verfügung gestellt.



Fraktionswechsel von SPD zu UWG

Stadträtin Claudia Heinrich ist seit Juli bei den Unabhängigen

Mühldorfer Mitte: „Sie sind von der SPD- zur UWG-Fraktion gewechselt. Wie geht es Ihnen dort?“

Claudia Heinrich:

Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben. Sowohl von der persönlichen als auch der politischen Einstellung stimme ich mit meiner Fraktion bestens überein.

Künftig werden Sie die UWG im Finanzausschuss vertreten. Welche Dinge sind Ihnen dabei wichtig?

Eine maßvolle und bezahlbare Entwicklung der Stadt Mühldorf ist mir überaus wichtig. Vor allem auch

langfristig gesehen werde ich die Haushaltspolitik im Hinblick auf die Verschuldung genau im Auge behalten.

Die UWG hat Andreas Seifinger als Bürgermeisterkandidaten benannt. Ihre Meinung?

Andreas Seifinger hat für mich alles, was der Bürgermeister in Mühldorf haben sollte, sowohl vom Auftreten als auch dem unternehmerischen Sachverstand, aber er ist zudem als Familienvater in Mühldorf mit vielen wichtigen Themen sehr gut vertraut.



Claudia Heinrich

PANORAMA

Mit dem Stadtrad(t) durch Mühldorf

Saller und Seifinger - Stationen zweier Weggefährten - Wenn es in Mühldorf am schönsten ist: zur Volksfestzeit



„Du Andi, ich seh schon: Das ist ganz schön anstrengend bis wir Du da oben sind.“ „Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“

Markus Saller (Landtagskandidat, Stadtrat und UWG Fraktionssprecher) und der designierte Bürgermeisterkandidat Andreas Seifinger kennen sich seit über 30 Jahren. Sie waren Klassenkameraden am Ruperti-Gymnasium, gingen dann beruflich ihre eigenen Wege, bis sie über die Musik wieder zusammenfanden.

Wir begleiten die beiden Weggefährten auf einer Radl-Tour durch Mühldorf, mit teils gemeinsamen und teils individuellen Erfahrungen und Erinnerungen.



„Wir lieben das Mühldorfer Volksfest!“ Als Musiker sind beide zusammen und mit anderen Bands oft dort aufgetreten und gehen auch heute noch gerne privat auf die Wies'n.



„Du Andi, 10 Jahre bin ich wie in einem indischen Zug nach „Minga“ gependelt. Aber jetzt seh ich ihn kommen, schau hi... da zweigleisige Bahnausbau“ Andi: „Wo?“



Ring, ring, d'Glockn leit, es is scho wieda moi hechste Zeit,... am Ruperti-Gymnasium. Andi: „Bis um 7.50 Uhr ist es kaum zu schaffen“. Markus: „Macht nix, sind eh noch Ferien.“



Andi: „Das ist die alte Musikschule. Da hab ich das Gitarrespielen gelernt.“ Markus: „Ich kenn das nur aus dem Stadtrat und kann bis heute noch nicht vom Blatt spielen...“



Andi: „... Dafür kannst Du besser singen als ich.“ Markus: „Und irgendwann bleib i dann dort ...“ Andi: „In Griechenland?“ Markus: „In Mühldorf natürlich!“ Der Inn ist die Lebensader der Stadt. Andi und Markus blicken auf unzählige Inn-Sessions mit Musik und Freunden, Spaziergänge mir Familie und Hunden zurück. Dahinter die Brücke, das Nadelör, das die Stadtteile verbindet.

YouTube

Das Video von der Inn-Session
Einfach qr-code scannen
oder:
www.Andreas.Seifinger.de



Anstoß... Wahlkampf... Tor!



Andi: „Dein Leibgericht?“ Markus: „Das Mühldorfer Amtsgericht. Dort bin ich 1997 als Anwalt vereidigt worden.“



Am Bolzplatz in Eichfeld: „Fußball macht Spaß.“



Gemeinsamer Wahlkampf. Andi: „Ein Plakat ist nicht alles.“ Markus: „Ohne Plakat ist alles nichts.“



Vor dem Rathaus:
Markus: Schau Andi, da gehts rein.
Andi: Und was machen wir mit unseren Radln?
Markus: Die lassen wir „kurz“ stehn, und holen sie in frühestens 6 Jahren wieder ab...

... UND MÜHL DORF WIRD GEWINNEN - AN PERSÖNLICHKEIT UND KRAFT.

KULTUR und SOZIALES

10. Mühldorfer Musknacht und Benefizkonzert

10 Stunden Livemusik in Mühldorfs Lokalen und bei Konzert zugunsten „Suibamoond“ mit Alfons Hasenknopf im Haberkasten - am 12. Okt.

Zum 10. Mal nun verwandeln sich Mühldorfs Lokale in lebendige Musikbühnen. Und das Jubiläum hat es besonders in sich: 10 Stunden Musik, beginnend um 18 Uhr, mit einem Benefizkonzert von Alfons Hasenknopf und Band, zugunsten von „Suibamoond“, dem Hilfsprojekt für missbrauchte Kinder in der Region.

3 neue Lokale dabei

In den Lokalen beginnen die Bands immer zur vollen Stunde und spielen dann 45 Minuten. So bleibt jeweils eine Viertelstunde Zeit, um das Lokal zu wechseln. Spielbeginn ist je nach Lokal entweder um 19 oder 20 Uhr.

Folgende Lokale sind dabei, A) in der oberen Stadt: Café Arte, Café 13/10 (beim Landratsamt, neu da-



bei), B) Stadtplatznähe: Café SAX, Bistro im Hallenbad, Haberkasten, Zum alten Wasserschloß, C) am Stadtplatz: Café Orange, Café GOA, Geigerhaus, Eis-Café Cappuccino, COCO-Bar (neu) Eis-Café Venezia, Taverna Antica (neu), La Vivre, D) beim Volksfestplatz:

Wintergarten, und in Hammer: der Hammerwirt.

Im ganzen Stadtgebiet fahren wieder Shuttlebusse – kostenlos! Aus mehreren umliegenden Orten kommen Sonderbusse nach Mühldorf, die bis 2.00 Uhr Nachts auch wieder zurückfahren.

Zugunsten missbrauchter Kinder im Landkreis

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Benefizkonzert im Haberkasten mit Alfons Hasenknopf und seiner Band, Beginn ist 18.00 Uhr. Der Altöttinger Künstler hat vor einigen Jahren das Hilfsprojekt Suibamoond ins Leben gerufen und unterstützt damit körperlich und seelisch missbrauchte Kinder in der Region. Im Haberkasten präsentiert er seine neue CD „Mensch drin“ Bei dem Konzert gehen 5 Euro pro Eintritt direkt an Hasenknopfs Hilfsprogramm.

Zum 5. Mal in Folge unterstützen die Mühldorfer Wirte bei der Musknacht einen wohltätigen Zweck. „Diese Initiative verdanken wir unserem Organisator Andreas Seifinger, der viele Vorschläge für uns macht und mit den entspre-



chenden Organisationen in Kontakt tritt.“, ergänzt Luca Sartori von der Wirtegemeinschaft.

Preise für 1000 Euro

Die kompletten Einnahmen aus der alljährlichen Losaktion gehen ebenfalls an „Suibamoond“. Es gibt Preise im Gesamtwert von über 1000 Euro zu gewinnen. Die Lose gibt es wieder an der zentralen Info an der Bushaltestelle am Stadtplatz. www.muehldorfer-musknacht.de.

Gesellschaft

Erste Modenacht am Stadtplatz

13. Sept.: Aktionsgemeinschaft setzt auf neues Format Late-Night-Shopping - Cabriwochenende zu gewinnen

Erstmals findet in Mühldorf ein Nightshopping in Verbindung mit einer Modenschau am Stadtplatz statt. „Shopping bis Mitternacht und Modenschau ab 19 Uhr“ lautet das Konzept der Aktionsgemeinschaft. „Mit dieser Idee wollen wir neue Zeichen für den Mühldorfer Einzelhandel im Bereich Mode setzen“, betont der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Markus Luczay. Von ihm dürften in den nächsten Jahren weitere Impulse für die Einkaufsstadt Mühldorf ausgehen, insbesondere, wenn Luczay von den Mühldorfern in den Stadtrat gewählt wird. Luczay jedenfalls ist bereit, auf der UWG-Liste zu kandidieren.



Markus Luczay,
Atkongsenschaft

Rabatte auf den Einkauf

Der Inhaber eines Tickets erhält in allen teilnehmenden Geschäften auf jeden Einkauf ab 100 Euro€ jeweils einen Rabatt von 10 Euro. Rabattaktion gültig vom 13.09.2013 ab 19:00 Uhr bis 21.09.2013. Die Rabattaktion ist auch gültig bei witterungsbedingtem Ausfall der Modenschau.

Tickets gibt es im Vorverkauf bei allen knapp 20 teilnehmenden Geschäften und bei INN-SALZACH-TICKET.



Erst schauen, dann shoppen. Am Stadtplatz von Mühldorf wird ein großes Zelt aufgebaut. Es bietet für ca. 1000 Besucher Platz. Und mitten drin ein langer Laufsteg, auf dem mehrere Models die neuesten Kollektionen von 20 Mühldorfer Modehäusern präsentieren.

Wichtige TERMINE

13.09. - Mühldorfer Modenacht
- Infostand der UWG

15.09. - Landtagswahlen
- Bezirkstagswahlen

22.09. - Bundestagswahlen
- Ratsbegehren
- Int. Sandbahnrennen

12.10. - Mühldorfer Musknacht

Impressum Mühldorfer Mitte

Herausgeber:
Unabhängige Wählergemeinschaft
Mühldorf a. Inn, Margeritenstr.7
84453 Mühldorf a. Inn

Redaktion: Markus Saller, Andreas Seifinger, Dr. Reinhard Wanka

Fotos: art-connect, Toby Seifinger, UWG-Archiv, fotolia, u.a.
Grafik & Layout: art-connect GmbH

Druck: Druckerei Lanzinger
Auflage: 10.000 Exemplare

UWG vor ORT

... und für Schulanfänger gibt's ein Eis gratis.

Die UWG hat am 13.9. einen Informationsstand am Mühldorfer Stadtplatz, 14.00 - 18.30 Uhr, auf Höhe des Zeltdachs der Modenacht.

- Lernen Sie dabei unsere Kandidaten kennen, und stellen Sie Ihre ganz persönlichen Fragen.

- Jeder Schulanfänger erhält dort ein Eis gratis.

- 18.00 Uhr: Große Verlosung zur Mitmach-Aktion, siehe „Ihre Meinung ist uns wichtig“

MITMACH-AKTION des Monats

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Wie finden Sie die erste Ausgabe der „Mühldorfer Mitte“?

a) Was finden Sie gut?

b) Was können wir verbessern?

Für welche Themen und Positionen sollte sich die UWG besonders stark machen?

Bitte schreiben Sie uns Ihre Antworten:

- per Post an: UWG Ortsverband Mühldorf
Margeritenstr.7 - 84453 Mühldorf a. Inn
info@uwg-muehldorf.de

- oder per Mail an

- oder bringen Sie Ihre Antworten mit zu unserem Infostand,
am 13.9. am Mühldorfer Stadtplatz.
Um 18.00 Uhr erfolgt dort die Auslosung der Gewinner.



Gewinnen Sie: 1 Bayerntrikot je 5 Karten für Musknacht & Sandbahnrennen

Wir verlosen je 5 Karten für die Mühldorfer Musknacht am 12.10 und für das Sandbahnrennen am 22.9. Das Bayerntrikot wird nur an anwesende Teilnehmer verlost.

Vorschau

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen u.a. weitere UWG-Kandidaten vor. Freuen Sie sich außerdem auf eine Mitmach-Aktion der besonderen Art. Wir freuen uns auf Sie. Ihre UWG.

... UND MÜHLDORF WIRD GEWINNEN - AN VIELFALT UND BÜRGERNÄHE!